

obgleich ich ganz richtig der längsten Gewandlung der Lüge für für
aufmerksamer nachsichtig für die letzten von gelobten Ordnung
Beynen bringen: falk. "Beynen" oder "Kochmady Formel:
Lüge" gibt es im Grunde gar nicht. Wenn ich etwas vorgelegt
darf, so wäre das eine unangenehme Forderung an die Willen-
abteilung der deutschen Botschaft in Rom (General Konsul Wäcker),
die angeblich den Versuch macht. Ich liess aber, mich ganz
mit dem Dyrch zu lassen. Bisher haben wir mich nicht, sondern
für Opitz, und ich möchte mich nicht in ein ande-
rwilliges Fahren lassen, auch nicht als "Mei-
ner" in Kampf der Grossmächte zuweilen werden. —

Zur Angelegenheit Torsone: Als H. für 2 Tage aus Tripoli für in
Rom war, haben wir darüber gesprochen. Ich wollte aber nicht in Hs. noch
sonst irgend etwas sagen. Es ist notwendig, den ganzen Sach (!), was dem
ich meine Lage auszusagen und nicht nur das, was Hs. für Hs. ge-
dingt haben. Wenn das Glück für mich ist, dauert es nicht so
wie es gucken muss, dauert es 14 Tage. Hoffen wir, dass das Glück
mit Herrn Lang und Herrn Hopmann sein wird! —

Ich bleibe bis mindestens Ende April in Perugia. Danach
habe ich etwa 14 Tage in Rom. Danach gehe ich für längere Zeit
nach Siena, wo sich die Hand auf der Material zu legen.
Die Karte Torsone wird vorläufig noch ~~mit~~ niemand an-
dauern zugewandt werden müssen (aber Siena!).

Ich liess das, was mir für Papst, meine Aufgabe als
vertraulich zu behandeln, und verbleibe mit angenehmen Grüßen
Ihr Fritz Weyle